



smart
HOMES

smart

Das Magazin für intelligentes Wohnen



- ▶ *Individuell geplant* S. 16
Moderner Fertiggbau ist smart und bestens ausgestattet
- ▶ *Der Schalter Style Guide* S. 40
Stilvoll schalten und walten
- ▶ *Das perfekte Smart Home* S. 60
10 Tipps zur richtigen Systemwahl

ALLE JAHRE WIEDER

DER WINTER GADGET GUIDE MIT VIELEN ATTRAKTIVEN GEWINNEN!

Überragender Klang für niedrige Einbautiefen

Trotz der unglaublich niedrigen Einbautiefe von nur 36 mm liefert die Ci T-Serie einen phänomenalen, dreidimensionalen Klang. Alle KEF-Einbaulautsprecher bieten besten Klang trotz flachster Bauweise.

Einbaulautsprecher
KEF.COM

KEF

OBSESSED WITH HIGH RESOLUTION

Editorial

Smart Home ist kein Feature, Smart Home ist ein Lebensstil

» „Oh, schönes buntes Licht habt ihr in der Küche. Ist das neu?“ So oder ähnlich können, vermehrt nach dem Weihnachtsfest, Gespräche beginnen, wenn Freunde die neu erworbenen Spielereien bewundern können, deren Anschaffung – Black Friday sei Dank – ja so unglaublich günstig war. „Ihr lebt da jetzt echt in so einem Smart Home, oder?“, könnte es weitergehen. Man bejaht, zieht stolz das Smartphone aus der Tasche und verleiht dem Rot in der Küche noch etwas mehr Lila, um zu zeigen, wie leicht das alles geht. Aber ist ein bisschen farbiges Licht smart? Schon, aber eben kein Smart Home. Das vernetzte Zuhause kümmert sich selbst um alles, gewissermaßen im Automatikmodus, und da ist farbiges Licht eher eine Spielerei, wenn auch eine schöne.

Im Smart Home schließen sich Jalousien und Rolläden, wenn es Nacht wird oder zu viel Sonne durch die Glasfronten scheint. Eine Markise fährt sich bei aufkommendem Sturm oder Gewitter selbsttätig ein und schickt nicht erst eine Push-Notification, auf die Sie reagieren müssen, wenn Sie denn können. Nachts drehen Sie das Flurlicht nicht per Hand auf 30 Prozent, sondern das geschieht von allein, denn das Smart Home weiß, wie spät es ist und dass Sie für gewöhnlich um diese Uhrzeit nicht in die Deckenstrahler blicken wollen wie beim Verhör.

Smart Home bedeutet, sich um all diese Angelegenheiten nicht mehr kümmern zu müssen, zu wissen, dass sie funktionieren, und dafür bedarf es einer guten Programmierung und zuverlässiger Technik. Wenn da mal IFTTT (IF This Then That) keine Lust hat oder das entsprechende IoT-Device keinen Empfang, dann ist das unbedeutend, falls zu Hause nur die falsche Lichtfarbe leuchtet; aber blöd, wenn das Garagentor aufgeht, obwohl Sie noch 1.000 Kilometer entfernt sind.

Fazit? Ein Smart Home kauft man nicht am Black Friday, ein Smart Home macht ein Profi, damit Sie hinterher viel davon haben, nicht nur Arbeit. ◀

Frank Kreif
Chefredakteur Smart Homes

Anzeige



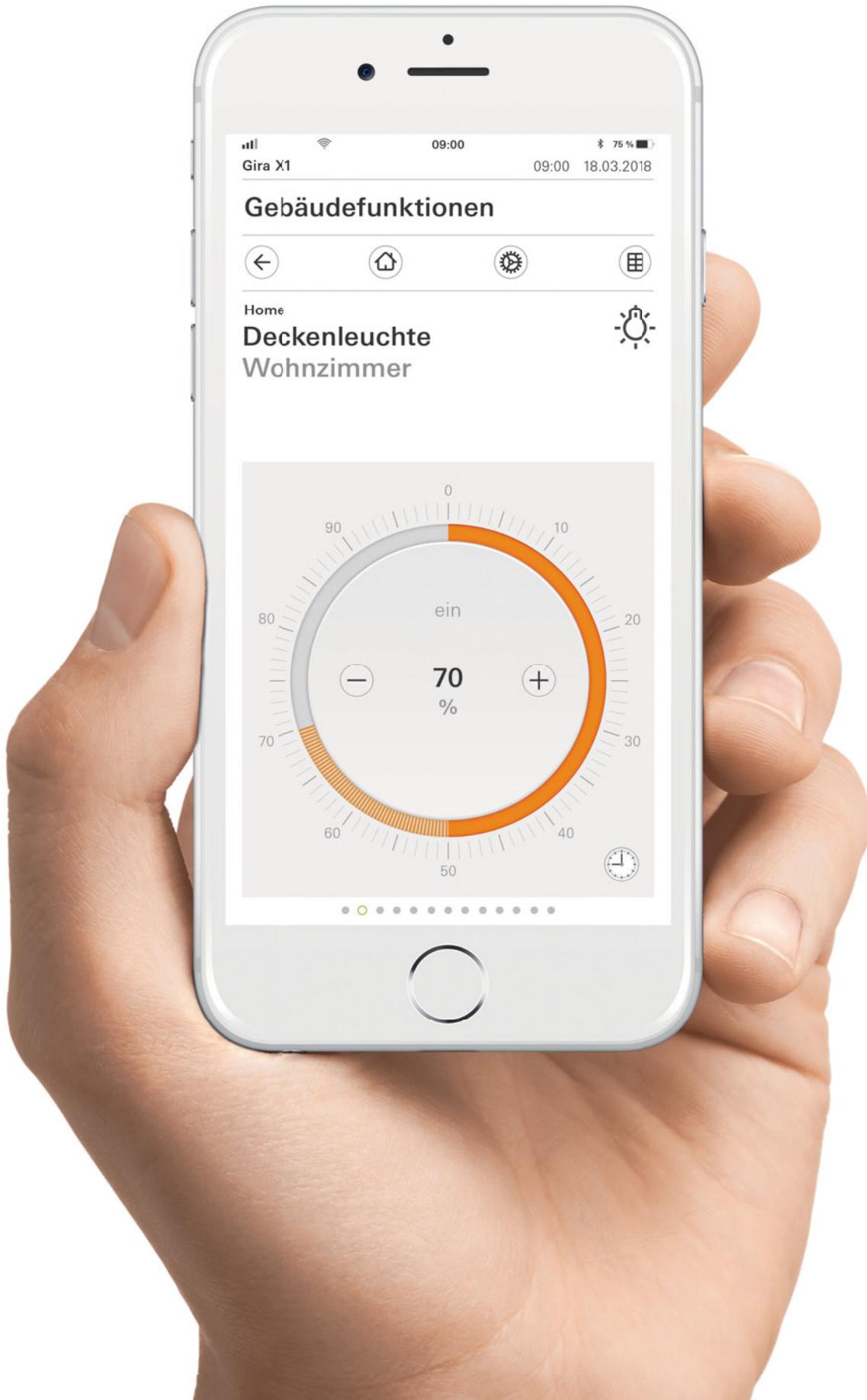
Besuchen Sie uns
auf der BAU 2019!
Halle B3, Stand 319

INTELLIGENT PARKEN WÖHR MACHT PARKEN SMART

Die Kombination aus Stapeln und Verschieben von **WÖHR COMBILIFT** Systemen ermöglicht besonders platzsparende Stellplätze auf engstem Raum. Die Stellplatzanwahl erfolgt komfortabel per Smartphone oder Fernbedienung. Die einzigartige Benutzerfreundlichkeit bietet waagrecht befahrbare Stellplätze mit einer Auswahl an attraktiven Profilen. Innovative Universal-Standsäulen zum E-Laden vervollständigen die zukunftsweisenden Parkraumlösungen von **WÖHR**.

WIR VERDICHTEN PARKRAUM.

Das Smart Home im Griff.





Lichtsteuerung

Licht ein- und ausschalten oder auf exakt den gewünschten Wert dimmen: Mit der Gira X1-App lässt sich die Beleuchtung mit maximaler Flexibilität steuern. Mehrere Schalter- und Dimmervorlagen stehen für die unterschiedlichen Anforderungen zur Verfügung.



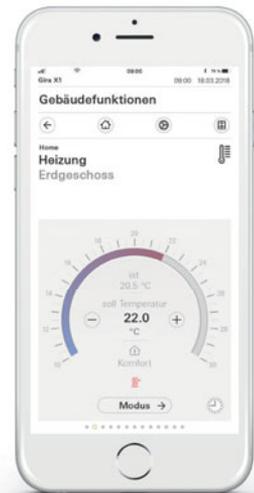
Jalousiesteuerung

Jalousien oder Rollläden herauf- bzw. herunterfahren, in einer exakt vordefinierten Höhe positionieren, Lamellen in die gewünschte Position bringen: Mit seinem Mobilgerät kann der Nutzer alles steuern – auch von unterwegs.



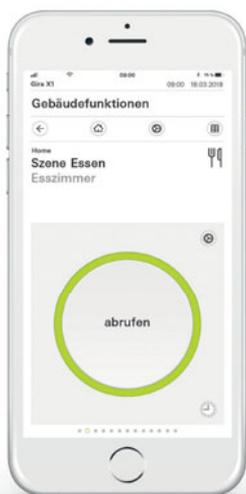
Funktionsübersicht

Sämtliche Funktionen eines Gebäudes werden in der Gira X1-App als Kacheln visualisiert. Zentrale Funktionen wie Ein- und Ausschalten, Temperatur regeln oder in festen Schritten dimmen können schon in dieser Ansicht bedient werden.



Raumtemperatur einstellen

In Verbindung mit einem entsprechenden KNX Sensor lässt sich mit der App auch die Raumtemperatur steuern. Über verschiedene Betriebsmodi wie Komfort oder Nacht lassen sich Wunschtemperaturen abrufen.



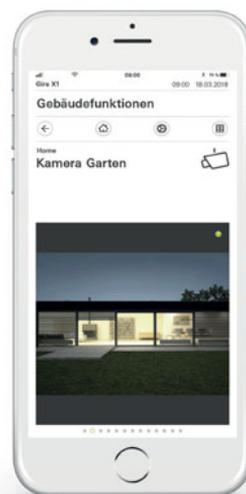
Szenen abrufen

Zu einem perfekten Raumambiente gehören das richtige Licht, die ideale Temperatur, ein angemessener Sichtschutz und vielleicht ein wenig Musik im Hintergrund: Über die App lässt sich die Wunschstimmung mit einem Fingertipp am Mobilgerät direkt aufrufen.



Zeitschaltuhren

Über die Zeitschaltuhr können viele Funktionen automatisch an festgelegten Tagen zu einer bestimmten Uhrzeit ausgelöst werden. Dann fahren z. B. die Jalousien automatisch morgens herauf und am Abend wieder herunter, oder die Heizung schaltet automatisch in den Nachtbetrieb.



Kameraüberwachung

Wissen, was im Haus vor sich geht – auch in Abwesenheit: Mit der Gira X1-App lassen sich auch Videobilder, zum Beispiel von IP-Kameras, übertragen und darstellen. Ein beruhigendes Plus an Sicherheit.



Wertgeber

Vordefinierte Einstellungen steuern die Jalousie oder Heizung an: Der Wertgeber sendet die Werte in das KNX System; die externen Geräte können diese auswerten und die entsprechenden Funktionen ausführen.

Inhalt

Titelfoto: WeberHaus



16



24



40

- 3
➤ [Editorial](#)
Smart Home ist kein Feature,
Smart Home ist ein Lebensstil
- 8
➤ [Schnell aufheizen](#)
Wärme ohne Licht: Moonich Heatscope Pure
- 8
➤ [Tankstelle in jedem Möbel](#)
Sandberg Qi-Ladegerät zum Einbau in beliebige Möbel
- 9
➤ [Das Echo der Heizung](#)
Danfoss macht Heizsystem Alexa-kompatibel
- 10
➤ [Sensorvernetzung ohne Strom](#)
Batterielose EnOcean-Module für die intelligente
Beleuchtungssteuerung
- 11
➤ [Sonnenschutz mit Akkuantrieb](#)
Somfy entkoppelt den Antrieb von Verschattungen
vom Stromnetz
- 12
➤ [Erfolgreicher Sprachkurs](#)
Rademacher HomePilot ist jetzt „zweisprachig“ ansprechbar
- 12
➤ [Innovativstes Nachhaltigkeits-Startup](#)
WeberHaus und HPS kooperieren bei Projekt zur
autarken Energieversorgung
- 13
➤ [Wärme für Puristen](#)
Glen Dimplex zeigt pur gestalteten Luxus
- 14
➤ [Smarter Wachvogel](#)
DoorBird D2101KV ermöglicht sichere Zutrittskontrolle
- 14
➤ [Vernetztes Netz](#)
D-Link COVR-2202 beseitigt Funklöcher im Haus
- 15
➤ [One Smart Lock for all](#)
Nuki stellt Smart Lock 2.0 vor mit Unterstützung von
Apple HomeKit und Zigbee
- 16
➤ [Kleinod am Waldrand wird fit für die Zukunft](#)
Vom Altbau zum Smart Home
- 24
➤ [Individuell geplant](#)
Geradliniger Neubau mit wohnlichen Highlights
- 32
➤ [Alles aus einem Guss](#)
Klare Linien treffen auf kreisrunde Kontraste



56



60



72

- 34
➤ *Wohliges WLAN*
Mesh Lösung von Amplifi
- 36
➤ *Rundum intelligent vernetzt*
Mit Connected Comfort Immobilien nachhaltig aufwerten
- 40
➤ *Nicht wegzudenken*
Der Schalter Styleguide
- 48
➤ *Exklusivität in Serie*
Die Manufaktur von Hager bringt Berker Schalter in kleinen Editionen heraus
- 52
➤ *Das Smart Home wird sicher*
ENTR – Moderne Schließtechnik für maximalen Komfort
- 56
➤ *Feuer!*
Flammen unter smarterer Kontrolle
- 60
➤ *Das perfekte Smart Home*
10 Tipps für die Systemauswahl
- 64
➤ *ISE Amsterdam – Hotspot der Vernetzungsbranche*
Die Leitmesse bietet neben Produkthighlights ein spannendes Vortragsprogramm
- 66
➤ *Sicherheit zu Hause*
Rundum sorglos mit Control4
- 68
➤ *Wärme unter Kontrolle*
Ob Fußbodenheizung oder Heizkörper – Wiser hat alles im Griff
- 70
➤ *Stilvoller Etagenwechsel*
Homelifte steigern den Komfort und bewahren die Selbstständigkeit
- 72
➤ *smart homes sagt Danke*
Stilvoll Gewinnen – Der Smart Homes Winter Gadget Guide
- 78
➤ *Die Küche? Ist draußen!*
Outdoorküchen von WWOO
- 80
➤ *Am Anfang war das Rohr*
Rackbuddy – Garderoben im Industrielook
- 82
➤ *Vorschau/Impressum*
sh 2/2019

» *Schnell aufheizen*

Wärme ohne Licht: Moonich Heatscope Pure

» Wärme tut not – manchmal kurzfristiger, als man befürchtet hatte, und an Stellen, wo man es niemals erwartete. Infrarot-Wärmequellen bringen eine schnelle, angenehme Erwärmung, aber sie geben auch sichtbares, vielleicht auch störendes Licht ab. Das reduziert der Infrarot-Heizstrahler Moonich Heatscope Pure durch spezielle Heizelemente und die Nextrema High-End-Glasfront, einem Material des Spezialisten Schott, auf nur noch 15 Prozent dessen, was andere Heizstrahler dieser Leistungsklasse abgeben. Hinzu kommt eine optimierte Position der Heizelemente hinter der konvex gewölbten Oberfläche. Der extrem schlanke Heizstrahler kostet 1.249 Euro. ◀

www.heatscope.com



» *Tankstelle in jedem Möbel*

Sandberg Qi-Ladegerät zum Einbau in beliebige Möbel

» Kabelloses Aufladen von Smartphones mit dem drahtlosen Ladestandard Qi wird nun in jedem Möbel der Wahl möglich. Mit dem Sandberg Wireless Charger wird jede Möbeloberfläche von der Arbeitsplatte in der Küche über den Schreibtisch bis hin zu jedem beliebigen Sideboard, Regal oder Schränkchen zur Stromtankstelle für Smartphones und Co. Mitgeliefert wird eine Lochsäge für die Bohr-

maschine, sodass der Einbau im Handumdrehen fertiggestellt werden kann. Für Strom sorgt jedes beliebige Netzteil mit USB-Schnittstelle und ausreichender Stromlieferfähigkeit. Der Bausatz kostet 51,99 Euro. ◀

www.sandberg.it



Das Echo der Heizung

Danfoss macht Heizsystem Alexa-kompatibel



Über den vernetzten Lautsprecher Echo von Amazon kann jetzt auch das intelligente Heizsystem Danfoss Link per Sprachsteuerung Alexa bedient werden. Auch aus der Ferne können Nutzer zum Start der App die aktuelle Raumtemperatur abfragen, die exakte Wunschtemperatur einstellen sowie die Heizung auf- oder zudrehen. Danfoss Link kann bis zu 30 elektronische Living-Thermostaten miteinander vernetzen, und ein einfach zu bedienender Touchscreen ermöglicht die genaue Temperaturdefinition für jeden Raum. Tages- und Wochenpläne sowie Urlaubs- und Abwesenheitsfunktionen vereinfachen die Steuerung weiter und sorgen für Heizkomfort sowie eingesparte Energiekosten.

www.smartheating.danfoss.de

Anzeige

MEHR SICHERHEIT ZUHAUSE UND UNTERWEGS

VON TÜR ZU APP
VON APP ZU TOUCH
VON TÜR ZU TOUCH
VON TOUCH ZU TOUCH



Control4



Die Touchscreens von Control4 erlauben neben der Intercom-Funktion auch die Anzeige installierter IP-Cameras sowie die Steuerung und Visualisierung der Haus- und Multimediaetechnik.



CONTROL4.COM/INTERCOM



Der Präsenzsensormodul EMDCB wird mit Solarenergie betrieben

Sensorvernetzung ohne Strom

Batterieless EnOcean-Module für die intelligente Beleuchtungssteuerung

► Auf der CES 2019 in Las Vegas (8. bis 11. Januar 2019) präsentiert EnOcean den solarbetriebenen PIR-Präsenzsensormodul EMDCB für Beleuchtungssysteme, die über Bluetooth Low Energy (BLE) kommunizieren. Es ist der erste batterieless Bluetooth-Präsenzsensormodul auf dem Markt, der auf dem Funk-Standard von EnOcean basiert. Er kann an der Decke montiert werden und ist wartungsfrei, frei positionierbar, sehr flexibel und einfach zu installieren. Der neue Sensor im kleinen, praktischen Gehäuse erweitert das Easyfit-Portfolio batterieless Bluetooth-Schalter von EnOcean. Der Easyfit-Sensormodul verwendet einen Passiv-Infrarotsensormodul (PIR) zur Bewegungserkennung. Die benötigte Energie bezieht er dank kleiner Solarmodule aus dem Umgebungslicht, sodass weder Batterien noch Wartungsarbeiten nötig sind. Ein Energiespeicher stellt sicher, dass der Sensor auch dann einwandfrei funktioniert, wenn zeitweise nicht ausreichend Licht vorhanden ist. Genau wie die batterieless Easyfit-Schalter verfügt auch der Sensor über eine NFC-Schnittstelle (Near Field Communication), sodass er sich mühelos per NFC-Lesegerät, Smartphone oder Tablet in Beleuchtungssteuerungssysteme einbinden und konfigurieren lässt.

Auf der electronica 2018 stellte EnOcean mit dem PTM 535 die neueste Generation seiner Sendemodule für batterieless Schalteranwendungen vor. Das PTM 535 arbeitet dank modernster Modultechnologie besonders effizient. Dadurch erzielt es mit der mechanischen Energie, die der Wandler ECO 200 bei einem Tastendruck bereitstellt, eine erheblich höhere Funkreichweite. Hersteller können somit die Vorteile eines batterielessen, wartungsfreien Tasters für neue Anwendungen

im Consumer-, Smart Home- und Industrieumfeld nutzen. Das PTM 535 ist Teil der neuen Plattform-Generation von EnOcean für energieautarke Funklösungen auf Basis des EnOcean-Funkstandards. Dazu gehört auch das Transceiver-Modul TCM 515 mit höherer Rechenleistung, geringerem Stromverbrauch und kleinerem Formfaktor. 

www.enocean.de





Anzeige

www.ospa.info

Sonnenschutz mit Akkuantrieb

Somfy entkoppelt den Antrieb von Verschattungen vom Stromnetz

➤ Mehrwert durch intelligente Motorisierung: Eine neue Somfy-Antriebsreihe für alle Arten von Rollos, Jalousien und textilen Behängen gewährleistet mit integrierten Lithium-Ionen-Akkus einen echten Wohlfühlfaktor – innenliegender Sonnenschutz sorgt für ideale Lichtverhältnisse in den Wohnräumen, ohne die Sicht ins Freie zu beeinträchtigen. Die neuen Antriebe Somfy Roll Up und Somfy Sonesse eignen sich für alle Behangarten und Fenstergrößen. Dank der integrierten Akkus kann bei der Installation auf das mühsame und kostspielige Fräsen von Steuerleitungskanälen verzichtet werden. Auch die oberen und unteren Endlagen sind mittels Funkhandsender im Nu eingestellt. Individuelle Lamellenwendungen lassen sich über den Funkhandsender Somfy Modulis RTS mit patentiertem Scrollrad ganz nach Wunsch justieren. Auch eine persönliche Lieblingsposition ist speicherbar. Lange Akkulaufzeiten runden den hohen Bedienkomfort ab. Bei zwei Fahrzyklen pro Tag muss der Akku nur einmal im Jahr aufgeladen werden. Eine Status-LED am Antriebskopf sowie reduzierte Fahrgeschwindigkeiten signalisieren den richtigen Zeitpunkt, und die Antriebe lassen sich in das Smart-Home-System TaHoma integrieren. ◀

www.somfy.de



Der notwendige Akku ist im funkgesteuerten Antrieb für Verschattungen integriert, wodurch sich zusätzliche Leitungen erübrigen



Der Königsweg zum Wohlfühlwasser

- Maximale Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit
- Vollautomatisch perfekte Wasserqualität
- Mit Webserver und Schnittstellen für die Gebäudetechnik

Erleben Sie die Wohlfühlwelt von Ospa unter www.ospa.info



OSPA

Das Schwimmbadwasser
73557 Mutlangen • Tel. +49 7171 7050

Erfolgreicher Sprachkurs

Rademacher HomePilot ist jetzt „zweisprachig“ ansprechbar



 Rademachers Smart-Home-System HomePilot ist schon länger mit der Sprachsteuerung Alexa kompatibel. Jetzt kann der HomePilot eine „zweite Sprache“: Er lässt sich ab sofort auch via Google Assistant steuern. Peggy Losen, Marketingleiterin bei Rademacher: „Dazu gehört auch, dass bei unserem HomePilot-System kein Umdenken in englische Sprache nötig ist. Wir ermöglichen erstmals, dass in Verbindung mit Google Assistant nun auch Rollläden auf einen deutschen Sprachbefehl reagieren.“ Ist die Sprachsteuerung einmal aktiviert, können die einzelnen Smart-Home-Funktionen wie Licht, Rollläden oder die Heizung ganz einfach auf Zuruf bedient werden – entweder in Kombination mit einem passenden Lautsprecher von Amazon oder Google oder einfach über das Smartphone mit der entsprechenden Alexa- bzw. Assistant-App. 

www.rademacher.de

Innovativstes Nachhaltigkeits-Startup

WeberHaus und HPS kooperieren bei Projekt zur autarken Energieversorgung

 Das Berliner Startup Home Power Solutions (HPS) hat den WIWIN AWARD für Nachhaltigkeit gewonnen und somit ein Investment in Höhe von 500.000 Euro. „Wir gratulieren HPS für diese herausragende Auszeichnung. Sie bestätigt, dass das System die Energieversorgung der Zukunft ist“, sagt Andreas Bayer, Geschäftsführer bei WeberHaus. „Das Thema Nachhaltigkeit ist auch uns bei WeberHaus besonders wichtig. Deshalb haben wir Anfang des Jahres mit HPS ein Projekt gestartet“, so Bayer weiter. Der erste Neubau mit dem HPS-System „Picea“ ist ein WeberHaus von Familie Karadeniz. Seit knapp einem Jahr lebt das Ehepaar mit seinem Sohn im Eigenheim und ist mit der Heiztechnik von HPS sehr zufrieden. Picea ist Energiespeicher, Heizung und Belüftung in einem Produkt. Die Photovoltaikanlage produziert elektrische Energie, die entweder sofort verwendet oder in Wasserstoff umgewandelt

und dann gespeichert wird. So können Hausbesitzer zu 100 Prozent unabhängige, elektrische Energie erzeugen. 

www.weberhaus.de



Quelle: hps-philipp-boegle

Wärme für Puristen

Glen Dimplex zeigt pur gestalteten Luxus

Die mehrfach ausgezeichnete Wärmepumpe System M von Glen Dimplex Thermal Solutions (GDTS) gibt es jetzt auch in einer puristischen Variante. System M Pure ist die perfekte Wärmepumpe für alle, die sich in Sachen Technik auf die wesentlichen Features fokussieren wollen – ohne dabei Abstriche bei Qualität, technischer Leistungsfähigkeit und Service machen zu wollen. System M Pure ist ideal für das kleinere und mittlere Eigenheim bis 150 Quadratmeter Wohn-

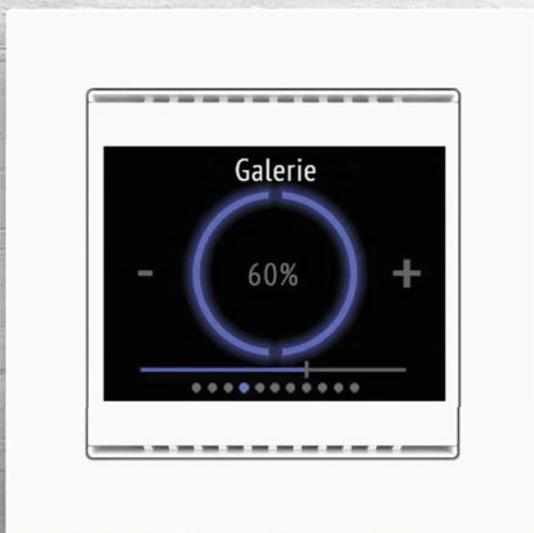
fläche geeignet. Erhältlich ist die Pure-Variante von GDTS mit 6 kW Heizleistung und einem 180-Liter-Warmwasserspeicher. Das Display der Inneneinheit dient bei System M Pure als Status-Anzeige. Die Steuerung funktioniert völlig intuitiv über die GDTS Home App: Dafür muss die Inneneinheit der System M Pure per LAN mit dem Internet verbunden sein. Die Wärmepumpe kann nun über die klar gegliederte, übersichtliche Bedienoberfläche der App in allen Funktionen gesteuert

werden. Wunschtemperatur, Einstellungen fürs Wochenende oder den Urlaub... alles mit einem Fingertipp. Diese radikale Vernetzbarkeit wurde unter anderem mit dem German Brand Award in der Kategorie „Connectivity“ und dem if Design Award 2018 ausgezeichnet.

www.glendimplex.de



Anzeige



CALA KNX DER TOUCH-CONTROLLER

für Heizung, Licht, Jalousien ...

JETZT MIT NEUEN FUNKTIONEN Z. B. FÜR LEUCHTEN:

- Farbtemperatur/Weißton
- Human Centric Lighting
- RGB-Farb-Einstellung
- Szenen ...



product
winner



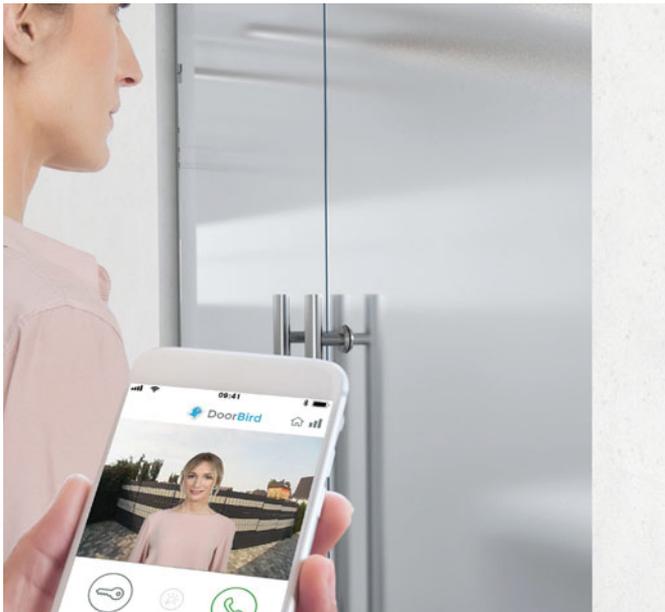
elsner[®]
elektronik

intelligente gebäudetechnik
Online-Shop: www.elsner-elektronik.de



Smarter Wachvogel

DoorBird D2101KV ermöglicht sichere Zutrittskontrolle



 Die Bird Home Automation GmbH erweitert ihr Produktportfolio um eine neue IP-Video-Türsprechanlage DoorBird D2101KV. Die smarte Türklingel ist mit einer Ruftaste und einem multifunktionalen Keypad ausgestattet. Die Türanlage soll sich speziell für Einfamilienhäuser, Hotels und Firmengelände eignen, die eine sichere Lösung für Zutrittskontrolle benötigen. Erstmals wird in einer Türsprechanlage von DoorBird eine Ruftaste mit einem Keypad kombiniert. Die hinterleuchtete Ruftaste des D2101KV funktioniert als Türklingel oder automatischer Türöffner innerhalb der individuell einstellbaren Zeitfenster. Das Keypad mit zwölf hinterleuchteten Tasten ermöglicht über die Eingabe von PIN-Codes den sicheren Zutritt zum Haus oder Gelände. Alle gewohnten Funktionen von DoorBird wie die Bildhistorie und Push-Mitteilungen auf das Smartphone oder IP-Telefon sind bei der neuen Türsprechanlage vorhanden. Per DoorBird App werden unter anderem individuelle Events und Zeitpläne konfiguriert sowie die PIN-Codes verwaltet. 

www.doorbird.com

Vernetztes Netz

D-Link COVR-2202 beseitigt Funklöcher im Haus

 D-Link AC2200 Tri-Band Whole Home Wi-Fi Systems COVR-2202 – schon der lange Name steht gleichbedeutend mit großer WLAN-Reichweite. Das Mesh-WLAN-Kit garantiert ein stabiles, durchgängiges und lückenloses WLAN in Räumlichkeiten mit einer Fläche von bis zu 550 Quadratmetern. Es ist ab für 350,90 Euro erhältlich. Das COVR-2202 nutzt das volle Potenzial von AC2200-WLAN. Jeder COVR-Access-Point erzeugt sein eigenes exklusives Netz mit schnellem AC2200-WLAN. Funklöcher gehören damit der Vergangenheit an. Nutzer können dadurch auch anspruchsvolle Multimedia-Anwendungen in jedem Raum voll und ganz genießen. Zwei 5-GHz-Module sorgen für Transferraten von je bis zu 868 Mbit/s sowie ein 2,4 GHz-Modul für bis zu 400 Mbit/s – gemeinsam sind das bis zu 2200 Mbit/s. Das Kit deckt Flächen von bis zu 550 Quadratmetern ab. Zusätzliche COVR-Access-Points lassen sich problemlos hinzufügen und synchronisieren, um die Reichweite des Netzwerks zu erhöhen. 

www.d-link.de





One Smart Lock for all

Nuki stellt Smart Lock 2.0 vor mit Unterstützung von Apple HomeKit und Zigbee

Verbesserte Elektronik sorgt für Performance-Schub: Das smarte Türschloss Nuki Smart Lock 2.0 ist jetzt Apple-HomeKit-fähig. Ein verbesserter Prozessor beschleunigt sämtliche Kommunikationsvorgänge und macht das schlüssellose Leben noch komfortabler. Das Smart Lock 2.0 hat zudem einen Türsensor im Gepäck. So kann nicht nur der Status des Türschlosses (auf- oder zugesperrt) sondern auch der Status der Tür (offen oder geschlossen) angezeigt werden. Die neue Smart Lock Generation unterstützt jetzt Bluetooth 5 für eine noch größere Reichweite und kann ab sofort auch mit Knafzylindern genutzt werden. Die nahtlose Integration in Sprachassistenten wie Amazon Alexa, Google Home und Siri machen die Nutzung besonders angenehm. Bestehenden Nuki Kunden bietet das Unternehmen ab dem Verkaufsstart ein kostengünstiges Austauschprogramm zum Upgrade auf das Smart Lock 2.0 an. Der Türsensor für zusätzliche Sicherheit wird durch einen kleinen Magneten an der Innenseite des Türrahmens realisiert. Er zeigt den Status des Smart Locks (zugesperrt/aufgesperrt) sowie der Tür (offen/geschlossen) an. Zusätzlich wurde die Anzahl an Berechtigungen erhöht: Pro Smart Lock können zeitgleich bis zu 200 Berechtigungen vergeben werden.



Der kleine Sensor übermittelt den Status der Tür



Bequeme Bedienung und Kontrolle auch per Smartphone

Das neue Smart Lock 2.0 kostet 229 Euro, die Nuki Bridge 99 Euro. Auch die beliebte Nuki Combo, bestehend aus einem Nuki Smart Lock 2.0 und einer dazugehörigen Bridge, ist weiterhin für 299 Euro erhältlich.

nuki.io/de/shop/

Das Lieferprogramm von Nuki: der Taster FOB, die Bridge zur Integration ins WLAN und Internet, das Schloss, der Magnetsensor und das Keypad



Anzeige



Das wirklich smarte Smart Home:

Ein System für alles

- Das professionelle Steuerungssystem für Ihr Smart Home: Licht, Klima, Entertainment
- Große Auswahl an mobilen und stationären Bedienstellen
- Maßgeschneiderte Bedienoberflächen
- Bedienung per iOS/Android Smartphones und Tablets

vivateq
A COMM-TEC BRAND



Nur wenige Außenwände des Bestands konnten erhalten werden. Diese wurden gut gedämmt und neu verputzt, der Dachstuhl und das Dach wurden komplett erneuert. Eine Solaranlage erwärmt den Pufferspeicher, der die Heizung und das Warmwasser speist



Am Waldrand im Landkreis Augsburg haben die Wilhelms ein altes Haus in ein modernes Smart Home verwandelt – mit viel Liebe zum Detail, fleißigen Helfern und viel Eigenleistung

Kleinod am Waldrand wird fit für die Zukunft

Vom Altbau zum Smart Home

Fotos: Ulrich Beuttenmüller für Gira

Ein junges Paar hat für sich und Hündin Maggy den Traum vom eigenen Zuhause inmitten der Natur erfüllt – als umfassende Sanierung mit ganz viel Eigenleistung, Fantasie, Kraft und fleißigen Helfern. Im Zuge der umfangreichen Arbeiten wurde das Haus auch gleich in die Neuzeit transferiert: in ein Smart Home, das sich per Smartphone auch aus der Ferne bedienen lässt.

 Das Bestandsgebäude aus dem Jahr 1952, in dem das Paar seine Zukunft sieht, war nicht nur von Grund auf baufällig, sondern auch mit einer Grundfläche von acht mal acht Metern sehr beengt – spätestens im Hinblick auf Familienzuwachs. Vor diesem Hintergrund wurde das Haus im Rahmen der Komplettanierung zudem intelligent ausgestattet: Ein KNX-System verknüpft die Haustechnik im Hintergrund, und der Gira HomeServer fungiert als Steuerzentrale – so lässt sich das Smart Home auch aus der Ferne übers Smartphone bedienen.

Traumhafte Lage als Verpflichtung

Das 1.000 m² große Grundstück grenzt direkt an Wald und Felder, unmittelbare Nachbarn gibt es keine. Diese Lage gab dem Projekt seinen ganz besonderen Charme, auch wenn das Bestandshaus eine große Herausforderung darstellte: Der Keller besaß keinen Boden und war komplett zugewachsen, das Wasser kam und ging in regelmäßigen Abständen. Nur wenige Außenmauern ließen sich erhalten, Dach und Dachstuhl mussten komplett abgetragen und erneuert werden. Zuviel durfte rund um das Haus aber aufgrund seiner Lage nicht geändert werden. Alle Maßnahmen wurden daher im Vorfeld mit den zuständigen Behörden im Detail abgestimmt.

„Zunächst haben wir den Keller 30 cm tiefer gegraben, um eine Deckenhöhe von zwei Metern zu erreichen und den Boden richtig ab-

dichten zu können“, berichtet Bauherr Mathias Wilhelm. „Die von uns eingebaute Beton-Bodenplatte im Keller wurde von einer Schweizer Spezialfirma mit Kunstharz verpresst, um den Keller trockenzulegen.“ Auch von außen wurde rund ums Haus gegraben und die Wände abgedichtet. Vom Bestand selbst ließen sich nur die Außenwände des Erdgeschosses erhalten, in Richtung Eingang wurde der Baukörper um vier Meter verlängert. So stehen heute ca. 150 m² Wohnfläche auf zwei Etagen zur Verfügung.

Förderungswürdig

Die alten Außenwände erhielten eine 16 Zentimeter dicke Dämmschicht, und die neuen gesetzten Wände brachten von Haus aus sehr gute Dämmwerte mit. Dachstuhl und Dach wurden in Eigenleistung errichtet, auch hier wurde mit 22 Zentimetern Innen- und fünf Zentimetern Außendämmung auf gute Energiekennwerte geachtet. So ließ sich die KfW-Förderung für die energetische Sanierung von Wohngebäuden für spezielle Einzelmaßnahmen nutzen, etwa für die Heizungsanlage: „Von Flüssiggas haben wir auf eine Pelletheizung umgerüstet und damit auch auf eine regenerative Energiequelle gesetzt“, freut sich Mathias Wilhelm. Die Anlage ist mit einer Fußbodenheizung im Erdgeschoss und Badezimmer sowie Heizkörpern in allen anderen Räumen gekoppelt. Als Pufferspeicher steht ein 800-Liter-Boiler mit 80 °C heißem Wasser zur Verfügung, der Brauchwasser und die Heizung speist. Erwärmt wird dieser Puffer-

speicher – neben der Pelletanlage – durch eine Solaranlage mit 12,50 m² auf dem Dach. So muss im Sommer für den Warmwasser-Bedarf kaum zugeheizt werden.

Sicherheitsaspekte

Die wunderschöne, aber auch etwas einsame Lage am Waldrand rückte das Thema Sicherheit in den Vordergrund. „Hier haben wir bewusst etwas mehr investiert und sind eine Sicherheitsstufe höher als nötig gegangen: mit einbruchhemmenden Sicherheitsfenstern, einer stabilen Aluminium-Haustür und Tür- bzw. Fensterkontakten, die im Notfall alarmieren“, berichtet Mathias Wilhelm. „Unsere

Maggy bellt zudem verlässlich, wenn ungebetene Gäste das



Neben der Bedienung über mobile Geräte sind im Haus Tastsensoren im Design Gira Ez Reinweiß verbaut. Auf einem dieser Taster ist die Funktion „zentral aus“ hinterlegt: Er deaktiviert das Licht im gesamten Haus sowie Steckdosen wie die vom Herd oder Backofen

Grundstück betreten, und die Außenbeleuchtung schreckt zusätzlich ab“, ergänzt Andrea Wilhelm.

Der Sicherheitsaspekt war zudem einer der Gründe, weshalb sich das junge Paar für eine Umrüstung zum Smart Home entschieden hat. „Außerdem wollten wir es gleich richtig machen, wenn wir grundlegend sanieren, und uns nachhaltig zukunftsfähig ausstatten“, erklärt Mathias Wilhelm die Entscheidung. „Neue Elektroleitungen waren definitiv nötig, und so haben wir in dem Zuge gleich die KNX-Verkabelung mit verlegt.“ Mit KNX setzt das Paar auf eine solide kabelgebundene Vernetzung, die herstellereigen ist und sich jederzeit um neue Komponenten erweitern lässt. Steuerzentrale oder „Gehirn“ hinter dem Smart Home ist der Gira HomeServer, bei dem sämtliche Informationen zusammenlaufen. Mit der Gira HomeServer App lässt sich das Haus heute auch mobil übers Smartphone steuern – absolut zeitgemäß für die junge und technikaffine Generation, die alle Möglichkeiten der modernen Technik begeistert ausschöpft.

Vernetzung

Zusammen mit der Firma Elektro Hieber haben die Wilhelms abgewogen, welche Lösungen nötig und sinnvoll sind, aber auch, welche später noch ergänzt werden könnten und wo bereits vorgerüstet werden sollte. So sind Jalousien und Beleuchtung komplett eingebunden, und auch die Heizungssteuerung läuft via KNX. Für jeden Raum lassen sich Heizzeiten und Raumtemperaturen definieren, und wünscht das Paar nach einem eisigen Tag mit dem Hund im Schnee

Für den Boden wählten die Hundeliebhaber bewusst Steinfliesen in Holzoptik – diese wirken authentisch wie Holz, sind aber praktisch und robust, und es gibt keine Kratzer durch Pfoten

Das Innere ist großzügig, offen und mit viel Holz auch besonders wohnlich gestaltet





Ein KNX System verknüpft die Technik im Hintergrund, der Gira HomeServer fungiert als Steuerzentrale des Smart Home, das auch bequem übers Smartphone gesteuert werden kann

ein kuschelwarmes Badezimmer, können sie das per App schon auf dem Nachhauseweg veranlassen.

Für die Beleuchtung sind auf Gira Tastsensoren mehrere Szenen abgelegt: Bei der Kinoszene etwa fahren die Rollos herunter und das Licht wird gedimmt, bei der Kochszenen läuft die Küchenbeleuchtung hingegen auf voller Kraft. „Schön ist, dass wir diese Szenen auch jederzeit selbst anpassen können, etwa wenn im Winter noch die Weihnachtsbeleuchtung hinzukommt.“ Extra dafür wurden Steckdosen auch in den Fensterlaibungen vorgesehen. Die Schalterpro-

Mit farbigen LED-Bänder lässt sich der Wohnraum ganz individuell nach Stimmung inszenieren



In die Dachschräge im Bad haben die Wilhelms einen Sternenhimmel mit 800 LED-Lichtpunkten integriert

Im Obergeschoss gibt es einen großen durchgängigen Schlafraum mit Ankleide. Dieser kann bei Familienzuwachs einfach geteilt werden





Über die Gira HomeServer App ist der Zugriff auf alle Smart Home-Funktionen auch von unterwegs oder der Terrasse aus möglich. So lassen sich auch die Jalousien vom Liegestuhl aus herunterfahren

gramme Gira E2 Reinweiß und Gira Esprit Glas Weiß harmonisieren mit dem hellen Interieur.

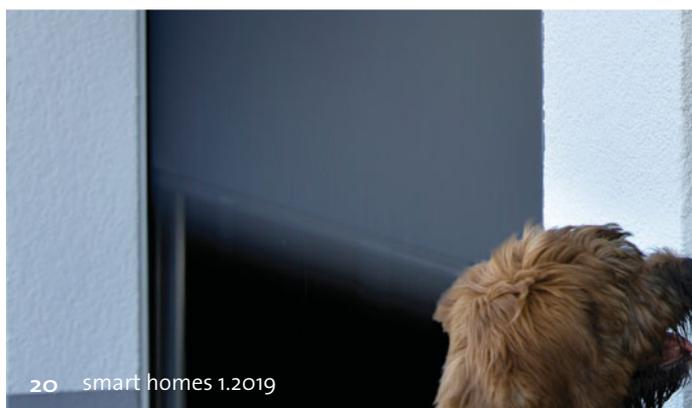
Verlässt das Paar sein Heim, drücken sie einfach den Taster „zentral aus“, und das Licht im gesamten Haus erlischt. Zusätzlich werden Kochfeld und Ofen deaktiviert – ein schönes Gefühl von Sicherheit. Zudem kann kurz auf dem Handy gecheckt werden, ob alle Fenster und Türen geschlossen sind. Zu Urlaubszeiten läuft eine Anwesenheitssimulation, die Beleuchtung und Jalousien wie im Normalbetrieb abspielt. Die Fenster- und Türkontakte melden außerdem, wenn sich ein Einbrecher dort zu schaffen macht. Ist man daheim und es scheint jemand ums Haus zu schleichen, kann dieser mit dem Panikschalter und dadurch voller Beleuchtung in allen Räumen meist schon wirkungsvoll abgeschreckt werden.

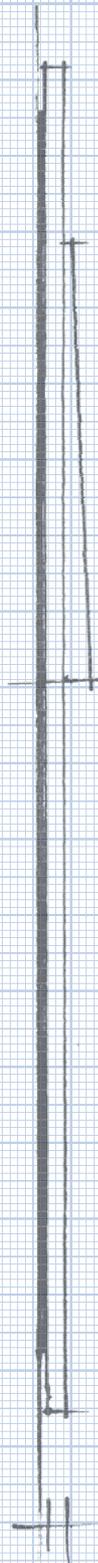
Intelligenter Komfort

Clever: Mit Gira Keyless In Fingerprint kommt das Paar auch komplett ohne Schlüssel ins Haus. „Wir haben verschiedene Funktionen für unterschiedliche Finger definiert – einer öffnet die Haustür, der zweite die Garage und Finger drei schaltet das Licht an.“ Möglich wäre es zudem für die Zukunft, etwa einer Reinigungskraft per Fingerprint gezielt in einem beliebig im Wochenkalender platzierten Zeitraum von zwei Stunden den Zugang zum Haus zu ermöglichen. Klingelt ein Besucher an der Gira Türstation, erscheint sein Bild auf den Gira Wohnungsstationen im Erdgeschoss und Obergeschoss. Dort lässt sich mit dem Gast sprechen, die Tür öffnen oder im Zweifel eben nicht. Auch aus der Ferne lässt sich das Garagentor öffnen, wenn der Bruder sich etwa schnell mal die Sense leihen möchte.

Praktisch, weil energiesparend, sind auch die Bewegungsmelder im Flur sowie der Türkontakt für die Beleuchtung der Speisekammer. Eine zentrale Raumlufteinlage versorgt die Wohnräume mit Zuluft und entfernt die Abluft über die Nebenräume. Geht man zum Du-

Über Gira Keyless In Fingerprint sowie die Codetastatur gelangen die Wilhelms schlüssellos ins Haus. Verschiedene Finger bzw. Codes öffnen verschiedene Türen





Berker R.B

3mm



Dockingstation, Steckdosen und USB-Steckdosen sind einheitlich im Schalterdesign Gira Esprit Glas Weiß gehalten

schen ins Bad, wird mit dem Lichtschalter nach drei Minuten automatisch die Lüftung auf volle Leistung hochgefahren, zudem springt der Handtuchhalter zum Trocknen an. Im Bad schweben 800 Lichtpunkte mit RGB-Farbwechsel über der Badewanne und zaubern ein Entspannungsambiente. Über ein Multiroom-System von Sonos lässt sich in drei Zonen Musik von zentralen und mobilen Audioquellen abspielen.

Selbst im Alter ist das Smart Home noch ein guter Begleiter, da sich Schalter einfach als Notfallschalter umprogrammieren lassen und dann beispielsweise einen Notruf an die Kinder absetzen. Mit dem KNX-System ist die Basis Vernetzung als Grundlage vorhanden, einzelne Funktionen lassen sich über den Gira HomeServer anpassen und neue Komponenten auch nachträglich noch ergänzen. 



In den Fensterlaibungen sind Steckdosen für die Weihnachtsbeleuchtung oder andere Dekoration eingebaut



Objektsteckbrief

Bauzeit: 1 Jahr
Grundstücksgröße: 1.000 m²
Wohnfläche: 160 m²
Bauweise: Massivbau aus dem Jahr 1952, Anbau 2017

Funktionen



Heizung

Pelletheizung von Ökofen, 800 Liter Pufferspeicher für Warmwasser und Heizung
Solarthermie: Solarpaneele, 12,5 m²



Visualisierung

Gira HomeServer App auf Smartphone/Tablet, Gira Tastsensoren



Komponenten

Schalterprogramm Gira Esprit Glas Weiß, Gira E2 reinweiß



Sicherheit/Zugangskontrolle

Gira Türstation Video AP, Gira Wohnungsstation Video AP, Gira Keyless In Fingerprint + Codetastatur



Medientechnik

Sonos Multiroom mit drei Zonen

Haustechnik

KNX System mit Gira HomeServer

Sonstiges

Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

*Dahlienstraße
 42477 Radevormwald
 +49(0)2195 602-0
 info@gira.de
 www.gira.de*

Elektro Hieber

*Luitpoldstraße 10
 86830 Schwabmünchen
 +49(0)8232 9626-0
 www.elektrohieber.de
 info@elektrohieber.de
 gira-revox-studios.de/augsburg*

Für Sicherheit sorgt unter anderem die Gira Türkommunikation: Auf den Wohnungsstationen im Obergeschoss und im Wohnzimmer sieht man, wer vor der Tür steht

R.8

Less is more

Der neue Berker R.8 übersetzt das klassische Bauhaus-Motto „Weniger ist mehr“ in ein einzigartig flaches Schalterprogramm.

Drei Millimeter beträgt das Aufmaß seiner Rahmen. Damit steht der Berker R.8 in den unterschiedlichsten Einrichtungskonzepten und Architekturstilen für ein klares Mehr an Ästhetik.

Mehr auf hager.de/arc



B.
Berker